

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt - Halle'sche Neuere Nachrichten - Halle'scher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.
Eigene Filialen und Annahmestellen für Abonnements und Anzeigen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Giebichenstein, Burgstraße 7, Ecke Brunnenstraße (Tel. Nr. 1403).

Neueste Ereignisse.

Staatssekretär v. Oberlen-Schadter hat seiner nachmittag mit dem italienischen Minister des Auswärtigen di San Giuliano eine einstündige Unterredung.

Die österreichischen Welen künigten dem Geigen Verbot eine neue politische Demonstration gegen die preussische Entzignungs-politik an.

Vor gelobtem Publikum wurde gestern das Deutsche Oberhaus in Charlottenburg mit einer Aufzählung von Verdorbenen „Rebellen“ eröffnet.

Der französische Heberbrodnungs „Arauc“ ist gestern in Saint Nazaire unter begeisterten Hurufen der Zuschauer glatt von Stapel gelassen.

Unter der Beschuldigung der Vorbereitung von Mordtaten wurden in Sebastopol 17 Matrosen zum Tode und 106 Matrosen an vier- bis achttägiger Zwangsarbeit verurteilt worden.

Ein russisch-mongolischer Abkommen bescheid die Aufrecht-erhaltung des autonomen Regimes in der Mongolei.

Fürsorge-Erziehung.

Das Fürsorgeerziehungsgesetz vom Jahre 1900 hat in erster Linie den Zweck, vorzubeugen zu wirken und durch geeignete Mittel der Vermehrung Jugendlicher, die entweder durch äußere Einflüsse ausgelegt sind oder infolge unglücklicher Charakterveranlagung dem Verderben anheimzufallen drohen, entgegenzuwirken. Dieser vorzubeugende Charakter des Fürsorgeerziehungsgesetzes ist auch in verschiedenen Entscheidungen des Kammergerichts und des Oberverwaltungsgerichts anerkannt worden. Gleichwohl ist das Gesetz wiederholt nicht in seiner vorzubeugenden Wirkung zur Geltung gekommen, so daß sich immer lauter das Verlangen nach einer Reform des Fürsorgeerziehungsgesetzes geltend macht.

Das Verlangen des Gesetzes in dem vorliegenden Artikel ist einmal darauf zurückzuführen, daß in manchen Fällen, besonders die Verhältnisse des Kammergerichts und die des Oberverwaltungsgerichts auseinandergehen und zum zweiten darin, daß viele Vormundschaftsrichter bevor zurückzuführen, durch die Anwendung der Fürsorgeerziehung gemindert in das Familienleben eingegriffen und dem oft noch unvorhergesehenen Rinde den Mafel anzuheften, der nun einmal immer noch mit der Fürsorgeerziehung verknüpft ist. Bei der großen Bedeutung für die Gewöhnung unserer Volkstümlichen haben sich drei Jahre mit der Frage einsetzend beschäftigt, wie diesem Mißstande abzuhelfen sei. Seit dem Jahre 1910 hat man sich in den beiden Körperkassen der preussischen Volksvertretung jedes Jahr über die Frage der Fürsorgeerziehung unterhalten und mannigfache Vorschläge gemacht worden. Die Regierung hatte feinerseit auch die Zulage gemacht, eine Menberung des Fürsorgeerziehungsgesetzes vorzunehmen und die einleitenden Arbeiten waren auch bereits eingeleitet worden.

Mittlerweile hatte dann der Wechsel im Ministerium des Innern stattgefunden und der neue Herr, Minister v. Döllwoh, hat trotz seiner ursprünglich entgegenkommenden Erklärung neuerdings seine Meinung geändert. Er ist nämlich auf Grund der Vorarbeiten für die Aenderung zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Verschärfung der Rechtsprechung der beiden obersten Gerichts-Instanzen in Preußen nicht einen solchen Einfluß auf die Wirkung des Fürsorgeerziehungsgesetzes gehabt hätte, daß das Ausbleiben der vorzubeugenden Wirkung vielmehr nur auf eine ungenügende Durchhaltung des Fürsorgeerziehungsgesetzes zurückzuführen sei, und daß dem durch einfache Verwaltungsmassregeln abzuhelfen sei. Aus diesem Wechsel der Ansichten erklärt es sich, daß die bereits in Antrag genommenen Arbeiten im Ministerium des Innern plötzlich ins Stocken geraten.

Nun hat zwar der Zentrum's abgeordnete Schmedding, der für die Jugendfürsorge von jeher ein besonderes Interesse an dem Tag gelegt hat, einen neuen Antrag eingebracht, der das Fürsorgeerziehungsgesetz dahin geändert wissen will, daß ein Minderjähriger, der das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, der Fürsorgeerziehung überlassen werden kann, wenn die Voraussetzungen des § 1066 oder des § 1838 des BGB. vorliegen und die anderweitige Unterbringung zur Verhütung der Verarmelung erforderlich ist, unter nicht ohne Annahmehnahme öffentlicher Mittel erfolgen kann, aber dieser Antrag hat bei der Stellung des Ministers kaum Aussicht auf Erfolg, obwohl er von der Gemeindefinanzkommission des Abgeordnetenhauses mit großer Mehrheit angenommen worden ist und voranschicklich auch die Zustimmung des Plenums finden dürfte.

Danach würden in der Tat nur Verwaltungsmaßnahmen übrig bleiben. Und da dürfte es wohl angebracht erscheinen, solche Maßregeln zu treffen, die geeignet sind, der Fürsorgeerziehung ihren vollen Nutzen zu verschaffen und so indirekt auf die Verarmelungsvorbeugung hinzuwirken, was bei der Anwendung der Fürsorgeerziehung ausgiebiger Gebrauch machen sollte. Um dieses zu erreichen, wird man wohl nicht anders tun können, als eine strengere Beobachtung der Fürsorgeerziehung und Maßnahmen einleiten zu lassen, und zwar in der Richtung, daß gewisse Anhalten und Maßnahmen nur für solche Minderjährige in Betracht kommen, die gefährlichen Einflüssen entgegenzuwirken sollen, ohne daß sich bereits die ersten Anzeichen der Verarmelung bemerkbar machen, während die anderen ausschließlich für solche Jugendliche bestimmt sind, bei denen vorzubeugende Maßnahmen zu spät eingeleitet haben, so daß bei ihnen schon die

Wirkungen der Einflüsse, denen sie rechtseitig hätten entgegenzuwirken sollen, schon in Erscheinung getreten sind. Diese Maßregel würde ja nach der Beschaffung der Jugendgerichte, die durch die demnach dem Reichstage vorgelegene Novelle zur Strafprozeß-

ordnung eingeleitet werden soll, ohnehin in absehbarer Zeit notwendig werden, schon um dem Jugendrichter die Möglichkeit einer Abklärung der von ihm anzunehmenden Besserungsmaßnahmen in die Hand zu geben.

Der Kampf um Konstantinopel.

Von den Kämpfen an der Thesalbjalnie liegen heute ausführlichere Meldungen unserer Kriegsberichterstattung vor. Darin wird unter getricke Meldung, daß die türkische Verteidigungslinie bei Thesalbja von den Bulgaren bereits durchbrochen ist, im ganser bestätigt. Auch von anderer Seite, nämlich in einer Meldung der „Times“, liegt eine Bestätigung vor. Unter Sonderberichterstattung meht:

H. W. Sofia, 8. November. (Telegramm unseres Sonderberichterstatters.) Heber die Lage und Durchführung des Angriffs der bulgarischen Hauptarmee auf der Linie von Thesalbja ist erfahre ich aus dem großen Hauptquartier: Die den linken Flügel der bulgarischen Schlachtlinie bildende dritte Armee rückte auf Stranda vor, um den südlich liegenden türkischen Kräften den Rückzug hinter die Thesalbjalnie abzuschnelden. Gleichzeitig ging im Zentrum und auf dem rechten Flügel die erste Armee längs der Bahn und mit einer südlichen Umgehungsstolonne gegen die türkische Armee vor, die in einer starken Stellung bei Gerkofski zur Deckung des Rückzuges hinter Thesalbja Stellung genommen hat. Die erbitterten Kämpfe um diese Position dauerten von 3. bis 5. November. Als die bulgarische Umgehungsstolonne dem Süden her sichtbar wurde, unternahm die Türken mit starken Kräften einen verzweifelten Vorstoß gegen unser Haupt und das bulgarische Zentrum an durchzubrechen. Dieser Angriff wurde aber vollständig niedergeschlagen und die dritte bulgarische Armee gegen das rechte Zentrum der Türken zum entscheidenden Angriff vor und nachher dieses aus Gerkofski zurück. Dies veranlaßte die Heberarmee des türkischen Angriffs auf Haur Kohbi in eine vollständig katastrophale. Die hier vorgegangene Division wurde fast gänzlich vernichtet. Die unmittelbare Folge war der sofortige Rückzug der ganzen nach in starker Stellung befindlichen südlichen Schlachtlinie der Türken längs der Linie auf Einrück. während der äußerste linke Flügel aber Gania zurückging. Das trügerische Nachdrängen der bulgarischen ersten Armee und besonders das Vorbringen der südlichen Umgehungsstolonne veranlaßte den anfangs geordneten Rückzug der Türken in eine regellose Flucht. Ein Versuch Nagin Paschas, die Verfolgung der Bulgaren durch die Nacht aufzunehmen, endete am Abend mit einem vollständigen Desastre der hierzu verwendeten letzten türkischen Kolonnen. Nun wandten sich die türkischen Massen in halloher Flucht gegen Thesalbja, von den bulgarischen Truppen mit großem Nachdruck verfolgt. Der rechte türkische Flügel wurde durch den Angriff der dritten Armee von den Höhen westlich von Stranda in das Waldbesee der Derossee geworfen und seine Verbindung mit dem Zentrum unterbrochen. Unter energischer Verfolgung der Verfolgung gruppierte sich nun die dritte Armee für den unmittelbaren Angriff auf den nördlichen Flügel der Thesalbjalnie. Eine andere Kolonne wurde auf Deros angelegt. Die erste Armee führte den Angriff mit einer starken Truppe auf beiden Seiten von Thesalbja gegen Almazan aus, eine südliche Kolonne geht über Zembiristifan und eine äußerste Flügelkolonne in der Richtung Bajal Tschelmedue vor. Diese Irüh haben die Spitzen der ersten Armee die türkischen Truppen von den Höhen bei Thesalbja herabgeworfen. Der Kampf ist bereits auf der ganzen Linie entbrannt.

Eine weitere Depesche von 2 Uhr nachmittags besagt: Soeben erfahre ich, daß die südlich des Derossee vorgehende Kolonne der dritten Armee die Position bei Zeilunns, den rechten Flügel der türkischen Stellung genommen hat und daß die südlich vorgehenden Kolonnen der ersten Armee im heftigen Vorbringen sind.

Eine fünftägige Schlacht.

Heber die furchtbaren Kämpfe auf der Linie Süle Burgas-Bunar Hisar, die im ganzen fünf Tage lang, vom 29. Oktober bis zum 2. November, währten, konnten wir, wie unsere Leser wissen, bereits in der am Sonnabend, den 2. November, erschienenen Ausgabe des „General-Anzeiger“ einen ausführlichen telegraphischen Bericht unter H. W. Sonderberichterstatters im bulgarischen Hauptquartier bringen. Jetzt veröffentlicht nun auch die offizielle bulgarische Telegrammagentur in Sofia einen Bericht, der in allen wesentlichen Punkten mit unserer damaligen Schilderung übereinstimmt. Nur ist nur die amtliche Kunde über die bulgarischen Verluste, die bisher in allen Depeschen fehlte, resp. nur einmal fühlungsmäßig angegeben wurde, ausgiebiglich auf Veranlassung der bulgarischen Genut. Die Verluste der Bulgaren an Toden und Verwundeten werden nunmehr amtlich auf 15 000 beziffert. Dabei handelt es sich aber, wie gelogt, nur um die Schlacht bei Süle Burgas-Bunar Hisar, die in der amtlichen Depesche allerdings mit den Kämpfen bei Wulden verglichen wird. Daß die Bulgaren ihre unerbittlichen Siege auch mit furchtbaren Opfern erkauft haben, haben wir schon wiederholt erwähnt. Insbesondere hat unser Kriegsberichterstatter mehrfach auf die verheerenden Sturmangriffe mit dem Bajonett hingewiesen, die allerdings auch den Erfolg herbeiführten. Wie wir ebenfalls schon melden konnten, haben die Bulgaren 13 Geschützgeschütze und 150 Waggons mit Lebensmitteln und Munition erbeutet. Die von uns am 1. November mitgeteilten Flügel besonders heftig. Den Kampf entzündete die Hebergenheit der bulgarischen Artillerie und die Sturmtruppe der Infanterie. Der Schlachtbericht sagt, daß Kommissar je von Seiten we überfallen. Die Türken sollen mehr als 40 000 Mann an Toten

und Verwundeten verloren haben. Die türkische Armee sei gänzlich vernichtet und könne Konstantinopel nicht mehr verteidigen.

Adrianopel schon gefallen?

Die Londoner „Daily Mail“ veröffentlicht folgendes Telegramm ihres Kriegsberichterstatters aus Bukarest von gestern abend 8 Uhr 30 Minuten:

Ich komme eben aus Sofia und glaube zu wissen, daß sich Adrianopel bebingungslos am Dienstag ergeben hat, daß aber die Bulgaren keine Leichse geheim halten, weil sie eine Intervention der Mächte fürchten, die Konstantinopel eingenommen ist. Von anderer Seite liegt eine Bestätigung bisher nicht vor.

Saloniki vor dem Fall.

Nach offiziellen Wiener Berichten ist die unter dem Kommando des Kronprinzen Konstantin stehende griechische Armee nach ihm dem Wierleben bei Zente bei Kardjar gegen Saloniki vorgeückt und hat an Stelle der von den Türken zerstörten Warbarudbrücken Bombenbrücken geschlagen, über die das griechische Heer demarshiert und nördlich von Saloniki seine Stellungen bezetzt. Daß bei Saloniki konzentrierte griechische Heer besteht aus ca. 60 000 Mann und ist mit 16 Feldbatterien ausgerüstet. Mehrere griechische Divisionen haben die Infanterie des Heeres Sports im Osten besetzt; andere griechische Truppenteile bringen in der Richtung gegen Burgi vor, um Saloniki von der weiter abliegenden Festung Karaburun auf Chalcidice abzuschneiden.

In Saloniki selbst sieht es nach britischen Berichten, die von dort herausgegeben sind, fürchterlich aus. Eine unheimliche Spannung liegt über der Stadt und ihr Druck wächst von Stunde zu Stunde. Heber awanagigelnend Mischlinge befinden sich bereits in den Mauern der Stadt und formwährend langen sie noch von allen Seiten in eadlerer Stagen an. — Schulen, Kirchen, Moscheen, Synagogen und alle verfügbaren öffentlichen Gebäude sind bereits mit Flüchtlingen voll besetzt. Unter den auszuwandernden Flüchtlingen sind unablige Soldaten, Leute in voller Uniform, die als Deserteure in die Stadt geflüchtet sind. Man hat am letzten Freitag hier 4 000 Mann ergriffen, die fahnenflüchtig geworden waren, aber man möchte jetzt eben Tag vor der Stadtmauer eine Massenabklärung vornehmen, wenn man diese letzten Hunderte von Ausreißern der Armee freigezwecklich behandeln wollte.

Der österreichisch-russische Konflikt.

Ist noch immer das wichtigste Moment auf dem diplomatischen Kriegsschauplatz. Unter dem Hinweis, daß die groß gewordene Krise, das keine Anknüpfung auf die orientalische Krise feineswegs aufgeben will, erhebt sich jetzt drohend der stark Bedrohliche auf der West. Der österreichisch-russische Gegenstand tritt wieder einmal scharf hervor. Russland sieht sich voranlaß, den den türkischen Angelegenheiten Nachdruck zu verliehen, Drohungen an die österreichische Adresse zu richten.

In einem inspirierten halboffiziösen Artikel mit der Ueberschrift: „Die Zeiten ändern sich“, richtet die „Wienerische Beobachter“ einen Warnung an Oesterreichs Adresse, die sichtlich aggressiv formuliert ist.

Es wird in dem Artikel mit nicht misszuverstehender Deutlichkeit darauf hingewiesen, daß Russland wohl gerüstet ist und über ein mächtiges Heer verfügt. Russland ist nicht mehr in einer ohnmächtigen Lage wie im Jahre 1908.

Es heißt weiter, daß Serbien durch seine stierischen Balkanstaaten gefährdet ist und sich vergrößert habe, und daß es einen eigenen Oafen am Adriatischen Meer haben müße. Darauf weist Russland hin.

Die Stimmung in Petersburg und im Bande gegenüber Oesterreich wird augenscheinlich besonders durch die Agitation der panlawianischen Kreise ungünstig beeinflusst.

Streitigkeiten unter den Verbündeten.

Uebrigens ist es sehr wahrscheinlich, daß sich die Verbündeten wegen der Teilung der Beute nicht in die Haare geraten werden, obwohl der folgende Meinung wahrscheinlich von interessierten Kreisen der Seite lanciert ist. Danach soll zwischen den Verbündeten der bulgarischen und der griechischen Truppen ein erster Zwist ausgebrochen sein, der ein weiteres gemeinsames Operieren der beiden Balkanstaaten nicht in Frage stellt. Der Grund der Differenzen ist, daß Oesterreichens flüchtig behaltend der eroberten türkischen Gebiete größere territoriale Ansprüche für sich macht, als vor Beginn des Krieges zwischen den Balkanstaaten vereinbart war.

Bulgarien richtet sich häuslich ein.

Das bulgarische Ministerium des Innern hat die neu ernannten Unterpräfekten von Wulstia Balda, Kirdschali, Kistifilise, Wulstia, Zirmowo, Gorno-Dschumaja, Süle Burgas, Waba Geli, Dija, Wajifilise und Soudjani beauftragt, im Hinblick auf die binnen kurzem zu erwartenden Gemeindefahlen Warratel anzulegen. Der Verwaltungsrat der bulgarischen Landwirtschafsstabsamt bereitet die Stellung von Agenten für die genannten Orte vor, die durch den Krieg geschädigte Bevölkerung trösten und wirksam zu helfen. Die Woll- und Leinwandindustrie hat bereits das Dienstpersonal für die neuen Gebiete ernannt.

Bulgarien denkt fonsch nicht daran, das eroberte Gebiet, das wie Süle Burgas und Waba bis fast an die Zone Konstantinopels reicht, wieder herauszugeben. Das war selbstverständlich zu erwarten.

Aus dem Vereinsleben.

Der Gewerbeverein der Schneiderinnen feierte am Sonntag über zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder und Gäste das 10jährige Jubiläum...

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Der Balkanrieg. * Paris, 8. November. (Priv.-Tel.) „Echo de Paris“ vermeldet das auch anderwärts aufzunehmende Gerücht...

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Hamburg), date (Freitag, 8. November 1912), and various financial figures.

Am Freitagabend findet am Montag, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saal des Restaurants „Marla-Lour“ der Kurort Dr. Kleinroth...

Mobilisierungserfolge.

* Bukarest, 8. November. (Telegramm uneres Kriegsberichterstatters.) Rumänien hat bei drei österreichischen...

Hafen-Anzeige.

Table listing ship arrivals and departures from various ports like Hamburg, Bremen, and others.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einblendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Der Vorstand des „Vereins der Gemeindefreunden der Provinz Sachsen“ hat am 1. Januar in Halle a. S. erklärt nach der am Montag...

Abreise di San Giuliano's.

* Paris, 8. November. (Privat-Telegr.) „Echo de Paris“ äußert sich in der heutigen Morgenausgabe über die politische Lage...

Wollen wir nicht endlich Schinss machen?

Advertisement for 'Unsere Marine' cigars, featuring an anchor logo and the text 'Zwei Symbole' and 'die 2 Pfg. Gigarette'.

Sportnachrichten.

Die 91. und 92. „Borussia“ werden sich am Sonntag im Bundesländchen 1. Pf. treffen. „90“ befindet sich jetzt, wie die letzten Spiele...

Abreise di San Giuliano's.

* Berlin, 8. November. Marquis di San Giuliano hat heute vormittag 11 Uhr dem Reichsminister Dr. v. Bethmann Hollweg...

Betterbericht des „General-Anzeigers“.

Voranschläge des Wetter am 9. November. Trübe, zeitweise Auflockerungen, etwas wärmer, Niederschläge...

Wochen.

* Ein Kaiserpreis für die deutsche Koch-Kunst. Der Kaiser hat dem Abenteurer Zerkow für die abenteuerliche hochinteressante...

Gesellschaftlicher Leidenfund.

* Leipzig, 8. November. In der Nähe des Oberförstereibaus in Leubach wurde heute morgen der Leichnam eines völlig ungeschulten...

Zu Tode gequethet.

* Bernburg, 8. November. Kurz vor Beendigung der Schicht stürzte gestern abend auf Grube Ludwig bei Frohe der bei der Brenne beschäftigte Schichtarbeiter Liebing ein Mann in den...

Unfallnachricht.

* Neuer Verkehr im Postgeschäft. Einen Tag mit 5 Postgeleitern vollstreckte am Donnerstag nachmittag auf dem Flugplatz Johannisthal...

Large advertisement for J. L. LEWIN department store, featuring the text 'den 11. November' and 'Wachts-Verkauf!' with a list of products and prices.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Umschneidung', '1. Frankl. Lira', and '1. Kronen österreichisch'.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Nachrichten.

Der Ultimatum Oberer, der für die deutsche Kapitalistenwelt und für die deutschen Arbeiter so enorme Verluste mit sich brachte, ist vorüber. Die Börse hofft, daß jetzt das Schlimmste überstanden ist, und die Welt vor einer neuen Krisenperiode des...

Ein neuer Konkurs in Göttingen. Nachdem vor kurzem 3 Firmen ihren Konkurs angemeldet hatten, darunter auch der 90 Jahre alte Herrmann, sind jetzt noch 3 Firmen in Konkurs gegangen. Der Konkurs der...

Die Zahl des früheren Professors Wilson zum Präsidenten der Vereinigten Staaten hat an den amerikanischen Werten einen günstigen Einbruch gemacht. Für vier Jahre wird jetzt vorläufiglich im inneren Leben der United States Ruhe eintreten und damit...

Deutsche Promontorien. Die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Die Halle'schen Promontorien, die nach außen gerichteten Halle'schen...

Schiffverkehren.

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berlin, 7. November. (Halle'sche Zeitung.) Einget.: Gornemann...

Berliner Börse, 6. November 1912

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Ursch. Fl. u. Staats-P.', 'Ursch. Fl. u. Staats-P.', 'Ursch. Fl. u. Staats-P.', etc.

Berlin, Bankdiskont 5, Lombarddiskont 6, Privatkont 4 1/2%

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Industrie-Alt.', 'Industrie-Alt.', 'Industrie-Alt.', etc.

Large advertisement for 'Gelegentlichkeiten' (Special Occasions) featuring 'Kostüme', 'Ulster', 'Paletots', 'Hals 30°', 'Konfektion', 'Sammet-Püsch', 'Kontofektion'. Includes text: 'Durch günstigen Einkauf grosser Posten unter Preis gelangen bei uns von heute an die elegantesten neuesten Sachen nur solider guter...'. Also mentions 'Halle a. S.' and 'Leipzigstr. 5, Markt'.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Vom Sonnabend den 2. November d. J., nachmittags 3 Uhr an wird in folgenden Fällen:

- 1. Germania-Haus, Große Steinstraße 27/28,
2. Wäpfer- und Buchdruckerei, Große Steinstraße 24,
3. Brunners Hof, Lindenstraße 78,
4. Farnhofs, Wallwerder 3,
5. Holzschiff, ...

Der fällige Pfandverkauf wieder aufgenommen. Als weitere Verkaufsstellen treten hinzu:

- 6. Hofplatz, ...
7. ein provisorischer Stand auf der Westseite des Platzes, ...

Die Ausführung der Maurerarbeiten und Lieferung von Kalk und Sand für den Neubau der Fischverarbeitungsanstalt auf dem südlichen Stadtfeld...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 10 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Sonnabend den 23. November 1912, vormittags 11 Uhr, an das Hauptpostamt, Zimmer Nr. 44 des Postgebäudes...

Bekanntmachung.

Die Abnahme des mit 96 Verjonen betagten Baul-Vertrages...

Das Bauunternehmen der Bau-Vertrages...

Zwangsvollstreckung.

Am Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Halle a. S....

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Sonnabend den 2. November 1912, vormittags 10 Uhr...

Puppenreparaturen

merden laucham ausbeßert. C. F. Ritter, ...

Wib. Niesch ...

Bestellende Spezial-Brenner f. Petroleum u. Spiritus.

Ed. Eder, ...

Vogelfutter ...

Henrich Müller ...

Blankenstein ...

Kravatten ...

Bratheihe! ...

Kachel-Ofen ...

Därme ...

Mus! Mus! ...

Futterkartoffeln ...

Messina-Zitronen ...

Zeitung für hinterpommern ...

Bestes Anzeigenblatt für landwirtschafliche Kreise in Pommern.

Bei Groß- u. Kleinrundbühl weithin verbreitet.

größte Auflage in ganz Pommern mit Ausnahme von Stettin.

Probenummern kostenfrei.

Stolz I. Pom. (34.000 Einwohner).

Abonnanzzahl 1921 (Dezember 1911 notariell beglaubigt).

Bestes Anzeigenblatt für landwirtschafliche Kreise in Pommern.

Bei Groß- u. Kleinrundbühl weithin verbreitet.

größte Auflage in ganz Pommern mit Ausnahme von Stettin.

Probenummern kostenfrei.

Stolz I. Pom. (34.000 Einwohner).

Abonnanzzahl 1921 (Dezember 1911 notariell beglaubigt).

Bestes Anzeigenblatt für landwirtschafliche Kreise in Pommern.

Bei Groß- u. Kleinrundbühl weithin verbreitet.

größte Auflage in ganz Pommern mit Ausnahme von Stettin.

Probenummern kostenfrei.

Stolz I. Pom. (34.000 Einwohner).

Abonnanzzahl 1921 (Dezember 1911 notariell beglaubigt).

Bestes Anzeigenblatt für landwirtschafliche Kreise in Pommern.

Bei Groß- u. Kleinrundbühl weithin verbreitet.

größte Auflage in ganz Pommern mit Ausnahme von Stettin.

Probenummern kostenfrei.

Stolz I. Pom. (34.000 Einwohner).

Heute eingetroffen:

Grosse Martingänse!!

Prachtexemplare bester Hamburger Milchmast, hervorragend an Zartheit und Wohlgeschmack.

Alle Sorten Geflügel und Wild

Gemüse, Früchte- und Fisch-Konserven. Neue marinierte Neunaugen, delikater geräucherter Weserlachs.

Pottel & Broskowski.

Mitglied des Rabatt-Spar-Verelns.

Die „Hanfa“ in Leipzig.

Das Doppel-Postdampfschiff „Hanfa“ traf von Gotha, wo es gestern, wie wir bereits gemeldet haben, früh 9 1/2 Uhr angekommen war, aber den Postkoffer kommend, in Leipzig ein und fuhr nach einer zweitägigen Schleifenfahrt, die über die Stadt, über das Reichsgericht und Rathaus führte, in geringer Höhe nach dem Dampfbahnhof bei der Reichenhainstrasse.

Am 1 Uhr 20 Minuten legte die „Hanfa“ mit Reusbach von 12 neuen Beteiligten wieder auf, um die Kasse zu angucken. Beim Aussteigen ereignete sich ein aufregender Zwischenfall, der leicht schwerere Folgen hätte haben können. Einer der mit dem Postkoffer des Schiffchiffes betrauten Feuerwehnmänner, ein nach langer Mann, war damit beschäftigt gewesen, eine Anzahl Seile in die hintere Mannschiffsgeleise zu werfen. Dabei hatte sich ein sogenannter Karabinerpaten, den die Feuerwehrente benutzen, um sich einzubinden und so festzuhalten, in den Drahtseil, das unterhalb des Schiffchiffes die einzelnen Gondeln miteinander verbindet, eingeklemmt.

Das Feuerwehnmännchen, an der Gondel hängend, mit in die Höhe gezogen. Ein entsetzlicher Aufschrei ging durch die Zuschauermenge. Man rief, schrie, gab den Mannschaften allerlei Rufen und ermunterte den frei in der Luft Schwebenden um Abzusehen. Das Personal der hinteren Gondel bemühte sich denn auch sofort, den Feuerwehrmann, der sich mit beiden Händen fest an der Aluminiumquerlatze, die sich an der Gondel befindet, festhält, in die Gondel zu ziehen. Das erwieß sich aber als unmöglich, da der Mann durch seinen Karabinerpaten an dem Drahtseil festgehalten wurde. So blieb dem Führer des Schiffchiffes kein anderer Ausweg übrig, als das Signal zum abermaligen Abenden zu geben. Man sah deutlich, wie der Feuerwehrmann die Kräfte verlor. Langsam kam das Schiffchiff

vorüber, während u. a. teilnehmend: Prinz Graf Friedrich von Preußen, Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, Fürst zu Solms-Baruth, Fürst zu Stolberg-Berningerode, Fürst zu Ratibor, Reichsfürst von Oeynhausen, Staatsminister von Schorlemer, Oberpräsident von Oestl., der kommandierende General des 4. Armeekorps Sirj von Armin, Regierungsrat Dr. Wittich von Wilsdorf, Leiter Landrat von Wittenberg, Reichsfürst, Graf Alvensleben-Knechtelsleben, Graf von Zitzewitz und die Herren des Hofstaats des Kaisers. Der Kaiser fuhr Freitag um 8 1/2 Uhr abends auf der Station Jägerhof ein.

Selbstmordversuch — mit Tinte. Das 16 Jahre alte Dienstmädchen Helene Weg wurde in Berlin in ihrer Wäschekammer in bedauerlichem Zustande aufgefunden. Sie hatte, um ihrem Leben ein Ende zu machen, drei Liter Tinte in sich genommen. Ein hinzugesogener Arzt ließ sie nach dem Wirtshaus-Brunnenhaus bringen, wo man sie entnomm. Der Hintergrund zu dem eigenartigen Selbstmordversuch ist völlig unbekannt.

Verführung von Straßenpflastern. Bei der Verlegung eines Zumelembies in Berlin feuerte ein Kriminalwachmeister, um dem Verletzten, der den Revolver gegen ihn richtete, zurückzukommen, zweimal aus seinem Dienstrevolver. Die zweite Kugel verfehlte einen zufällig vorbeigehenden Soldaten. Der Zumelembieb wurde, als er seine Schritte gebrauchen konnte, verhaftet. Er behauptet, ein Schrift namens Gerny zu sein. Es scheint sich um einen internationalen Zumelembieb zu handeln, da der Verhaftete bei einem Wandler für mehrere tausend Mark Zumelembies verkaufen wollte und flichtete, als er sich legitimieren sollte.

Ein verunglückter Automobilanflug. Eine Abteilung der Schützenmannschaft aus Reichensbach in Vogtland, bestehend aus 14 Personen, hatte mittels Automobilzubehörs eine Bergungsfahrt von Reichensbach nach Leipzig unternommen. Auf der Heimfahrt verlor die Kutsche kurz hinter Leipzig auf der Chaussee bei Döden das Steuer, so daß das Fahrzeug direkt in den Straßengraben hineinstürzte und die Anwesen in Wagen herabgeworfen. Der 42 Jahre alte Schützenmann Wolf, wohnt in Reichensbach, Melantrienstraße, der hierbei auf die Landstraße geschleudert und dabei nachteilig von einem der durchgegangenen Insassen auf den Kopf getreten wurde, erlitt eine schwere Kopfverletzung und wurde mittels Krankenautomobils in das Leipziger Krankenhaus übergeführt, während die übrigen Insassen zum Teil mit dem Schrecken bzw. mit leichten Stauverletzungen davonkamen.

Selbstmord auf der Hofmeisterstraße. In einem Gasthaus in Wuppertal a. Rh. stürzte sich auf der Hofmeisterstraße ein etwa 25 Jahre alter Mann aus Düsseldorf durch Gift. Die Frau, die ursprünglich die Wäsche hatte, ebenfalls Selbstmord zu begehen, begann sich im letzten Augenblicke noch eines anderen.

Im dem Spionageprozess gegen die in französischen Diensten stehenden Espione, die Stadtgelehrter Weltmann und Greber aus Karlsruhe sowie gegen den Eisenhändler Stiefbater, einen Elms-Verführer, teilte das Reichsgericht gestern abend gegen 10 Uhr das Urteil. Die drei Angeklagten wurden bei verhängtem Verweis militärischer Geheimnisse für schuldig befunden, und Weltmann und Greber zu je drei Jahren Zuchthaus, Stiefbater zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden allen drei Anwesenden auf fünf Jahre aberkannt, auch wurde die Zulassung der Stellung unter Polizeiaufsicht ausgesprochen. Die Verurteilten haben verurteilt, Schriften und Zeichnungen sowie einen Briefwechsel.

Kleine Chronik.

Verhaftung in der Kessinger Straße. Sonabend findet in Kamenfelsstr. des Kaisers eine Verhaftung in der Kessinger Straße statt. An der Verhaftung

Berlin advertisement with text: Wir haben ständig einen Einkauf in Berlin... and sind hierdurch in der Lage auch die neuesten Artikel schnell und vorteilhaft für unsere werbe Kundschaft zu bringen.



Grosser Verkauf preiswerter Waren! Damen-Hüte, Pelzwaren. List of items and prices including Frauen-Toques, Samt-Hüte, Elegante Frauen-Hüte, Mädchen-Südwester, Kinder-Boas, and Kinder-Garnituren.

Auf die Strasse advertisement featuring an illustration of a man carrying a large sack and text: führt viele Menschen die tägliche Berufsarbeit. Von der Straße bringen Sie die Erhaltung, die Ihnen so nötig ist.

Grosser Verkauf riesiger Waren advertisement with text: Grosser Verkauf riesiger Waren... mengen zum Einheitspreis... 95 Pfg. finden Sie in allen Waren-gattung, bei uns ausgelieft. — Beachten Sie bitte unser Spezial-Fenster.

Kaufhaus advertisement with large text: Kaufhaus H. ELKAN and address: Leipzigerstrasse 87, Eoko Brauhausstr. Includes a small box for Frauen-Druck-schürzen 58 Pl.

Molkerei-Butter kaufen Sie stets am frischesten und billigsten. Berechnen Sie bitte 5% Rabatt.

Molkerei-Butter 65 Pfg. 5% Rab. Mark A. K. H. 70 Pfg. 5% Rab.

Vierblattpfand Butter 75 Pfg. 5% Rab. A. Knäusel, 8 Filialen.

Butter, mit welcher Sie nicht zufrieden, erbitte gegen vollen Betrag wieder retour!

Vermiethen... Krakenbergstr. 12 II, Sonnige, herrsch. Wohnung...

Wohn. Schlafz. zu vermieten... Uden, Wagastrasse...

Wohnung sofort od. später zu verm... Miet-Gesuche...

Suche sofort einen jungen Gehilfen... Tüchtige Bauhelfer...

Freiwiliger Militärdienst in der kaiserlichen Marine... 1. Medaille... 2. Medaille...

Ankerstrasse 8, 3 Zim., Küche, Sub., Boden... Schweißkestr. 10...

Wohnung zu vermieten... 2. Etage, 3 Zim., Was., Bad, Kamin...

Warme Winterjoppen

für jeden Stand, für jeden Zweck, glatte u. Falten-Fassons, gute Qualitäten.



Table with 4 rows and 5 columns of price tags: 4.25, 9.75, 6.75, 7.50, 8.00, 9.00, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 15.00, 16.50, 18.00, 21.00

Gelegenheitskauf: Ein Posten Knaben-Rester-Joppen am prima Loden, Buckskin, Flauesch, Paletot...

Uster, Paletots, Pelertinen, Anzüge für Herren und Knaben. Man besuche geil. meine Schaufenster!

Julius Hammerschlag, 36 Grosse Ulrichstrasse 36. Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Möbliertes Zimmer... 3 Zim., 2 Bäder, 2 K.

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Wohnung zu vermieten... 1. Etage, 3 Zim., Was., Bad...

Lauende und abertauende Hausfrauen,
welche schon seit Jahren die hervor-
ragende, heute bereits weltberühmte
Qualität meiner Spezial-Marke kennen,

kaufen nur noch
Knäusels „Cafelgöttin“
Kaffee-Butter-Creas (Margarine) Marke
1 Pfund **48** Pfg. mit
5 Prozent Rabatt.
Wer probt, lobt!

Französisch!
pro St. 1 M. Stud. nur 41. 1/2. 1/2. 1/2.
2 Semester in 12. 1/2. 1/2. 1/2. 1/2.
V. 1399 an die Exp. d. St.
Lehrer für Unterricht in allen
Fächern. Dieringstr. 44. IV. *



Achtung!
Wir kaufen einen Posten von **110 Stück**
Paletots u. Ulsters
Durch vorteilhaften Einkauf sind wir in der Lage,
diesen Posten zu **kolossal billigen Preisen**
loszuschlagen zu können.
Wir empfehlen nur solange Vorrat:
Serie I Serie II Serie III
Paletots u. Ulster Mk. 8⁰⁰ 12⁰⁰ 16⁰⁰ usw.

Kaufhaus für Herren-Bekleidung
→ **11** Leipzigerstrasse **11.** ←

Verloren - Gekunden

Ein Samtgürtel
mit Silbernen Verzierungen
morgen von Verleugern
bis Sonntag verloren. Bitte geg.
Belohnung abzugeben.
Verleugernachricht 105. pt.
Einkaufs-Blattchen von Frau
Belohnung 10. Dieringstr. 41. *

Dobermann - Hundin
mit Weisheitszahn und Schelle
u. Brautmarke.
Gute - bei abgeben gefommen.
Wiederbringer erhält Belohnung
10. Dieringstr. 41. *

Dobermann erlöhnen
Alle Promemore 22. pt. *

Dobermann erlöhnen
Ganze Hundin abgeben gefommen.
Wegen Belohnung 10.
Dieringstr. 41. *

Der Wilmoch ausgelöhnt

Jaagdhund
weiß-braun gefleckt, ist noch
nicht abgeholt. 1047/3
Dieringstr. 41. *

Stramen
Jg. Dame kommt die Bekannt-
schaft mit alter. Besteren Herrn
an. 1047/3. Dieringstr. 41. *

Jung. sold. Mann, 27. Jahr,
in ein. gut. Gewand, nicht
Wetter. sucht Bekant. mit
einf. jungen Mädchen. Aufgabt.
Dieringstr. 41. *

Jünger Dobermann
23. Jahr alt, munter die Bekant-
schaft einer Besteren geb. Dame
mit guten Gewand. und ein. gut.
Bekant. sucht Bekant. mit
einf. jungen Mädchen. Aufgabt.
Dieringstr. 41. *

Geb. Dame
40. Jahr sehr hässl. u. wirtlich.
jed. ohne Bekant. wünscht sich
zu verheir. mit best. Herrn. 1047/3.
Dieringstr. 41. *

Wollen Sie heiraten?
Dazu bestellen Sie ohne Verzug das
hochinteressante Büchlein Nr. 1 des
Argus-Verlag Gossau-St. O. Preis
1. M. und Porto.
Adr.: Postfach 107. Konstanz a. S.
H. v. M. 1047/3. Dieringstr. 41. *

von Herrn 1047/3. Dieringstr. 41. *

Wb. 36 J., d. R. sucht Bek.
Besteren Herrn. 1047/3. Dieringstr. 41. *

Wb. 36 J., d. R. sucht Bek.
Besteren Herrn. 1047/3. Dieringstr. 41. *

Wb. 36 J., d. R. sucht Bek.
Besteren Herrn. 1047/3. Dieringstr. 41. *

Wb. 36 J., d. R. sucht Bek.
Besteren Herrn. 1047/3. Dieringstr. 41. *

Wb. 36 J., d. R. sucht Bek.
Besteren Herrn. 1047/3. Dieringstr. 41. *

Wb. 36 J., d. R. sucht Bek.
Besteren Herrn. 1047/3. Dieringstr. 41. *

Unsere
**: Puppen- :
Ausstellung**
ist eröffnet.
Unerreicht grosse Auswahl.
Billigste Preise.
C.F.Ritter.

Seidenwolle,
Schweisswolle,
Strickwolle
Durchweg nur allerbeste, bei meiner
werten Kundschaft seit langen Jahren
eingeführte und bewährte Qualitäten.
Ausserordentlich billig.
Alex Michel,
Halle a. S., Marktplatz 16,
Ecke Kleinschmieden.
Mitglied des
Rabatt-Spar-Vereins

Strickwolle
alle Sorten, in vielen Farben,
billige Preise. 1047/3.
A. Boening,
Steintor 14. Rabatmarkt.
frische Eier
pro Schock 5.25 M.
Arthur Künze, Böhlertstraße 2
Radikal-Verkauf
wegen Aufgabe des Ladens
besonders billig.
Unterzeuge, Handtücher.
H. Liebermann, Bernburger-
straße 31.
W O ?
Bei welcher Herrschaft steht
ein Weib im Dienst? geb. aus
Weiskopf. Nr. 35. Markt-
Schloßplatz bei Oberd. (10870)

la. Sauerkraut 1 Pfund **5** Pfg. **5 Prozent** Rabatt.
Verloren die
Knäusels
delizios

Selten günstiges Angebot.
Winter-Mäntel
Winter-Heberziele
Winterjoppen
Herbstpaletots
hochelien. Sachen
wie nach
verkauft solange
Vorrat reicht
billig - billig.
Otto Knoll,
ob. Leipzigerstr. 36.
10% Rabatt. - Zerboben 710.

Pensterglas,
Spiegel- u. Holzglas,
Ged- u. Poliermaschinen,
Bilder-Binrahmungen.
G. Kohlig,
Leipzigerstr. 91,
ggur. 1852,
Tel. 1374.

Und sieben eingetroffenen
Waggon empf. 1047/3
Bücklinge
die Rette Nr. 1.20.
Bratheringe
die große Sorte Markt 2.50,
die halbe Sorte Markt 1.40
Carl Mofer, Bärgefäß.

feinste welsse
Hafermaysänse
u. biete
andere Geflügel. Ferner
extra starke Hasen,
frische wilde Kaninchen,
**Fasanen, Rotwild,
Rehwild.**

E. Riemer jun.,
nur Böhmischer. 101 und
Bohemmarkt. Tel. 3434.
wilde Kaninchen!
Diese Woche wieder
grosse Sendung.
Nur
R. König.
ff. Blumentohl
zu äußerst billigen Preisen empf.
M. Staud.
Martinsplatz gegenüber Viehhalle.
Habe wöchentlich
70-80 Pfund Butter
abzugeben, a Pfund 1.40 M.
Wolfferei Reichenhauingen.

Halberstädter 1 Paar **80** Pfg. **15** Pfg. **5 Prozent** Rabatt.
Verloren die
Knäusels
delizios

Waffeneingangs
in warmgefütterten
Winterjoppen!
Empfehle in der vielseitigen Auswahl
an enorm billigen Preisen: 1047/3
Herren-Joppe 1. u. 2. Dreibeig. 1. u. 2. 4.50
Herren-Joppe 2. Dreibeig. 6.25
Herren-Joppe 3. Dreibeig. aus Gatten-Jallon. 7.75
Herren-Joppe tolle Stoffe in allen Waffern. 8.50
Herren-Joppe fein neuwertig. 9.25
Herren-Joppe elegante Stoffe, vornehme Waffern. 10.50
Jünglings-Joppen in allen mod. Farben u. Halsen. 4.00
Knaben-Joppen größtenteils aus guten Stoffen. 2.00
Reelle Bedienung. 5% Rabatt. Billige Preise.
Gustav Reinsch,
im Roten Turm, Marktplatz, im Roten Turm.
Rodelschlitten
von 3.25 M. an nur leidenschaftliche Rodelschlitten.
Oskar Kutscher,
Wortschlag 10. 1047/3

grosse schöne Formen
von 8.00 Mx. an.
Reiche Auswahl
in allen Pelzarten.
Fashionable Auslieferung
von Reparaturarbeiten.
Ida Ernst,
Richard Wagnerstr. 2.

**Pelz-
Waren**
Achtung!
Nie wiederkehrender, billiger Gelegenheitskauf!
Du habe einen großen Vorrat eleganten Winter-
überzieher, hübscher, warm gefütterter Joppen, elegante
Mäntel, einzelne Jacken, Hüten und Wolldecken, Reif-
haar-Unterzeuge, Schlaf- und Reisedecken, Reform-
Hosen, Damens-, Herren- u. Kinderstriepte u. a. m.
zu äußerst billigen Preisen.
J. Ragozinsky, Markt, im Roten Turm,
dem Siegedenkmal gegenüber.

Gelegenheitskauf!
Wir haben wieder im einzelnen abzugeben einen grossen
Posten Trikotwäsche, Handtaschen, Oberhemden, Kamel-
haar-Unterzeuge, Schlaf- und Reisedecken, Reform-
Hosen, Damens-, Herren- u. Kinderstriepte u. a. m.
zu **Prima Qualitäten.**
Welt unter Listenpreis, Erparnisse bis 50%
Rinneberg & Co.,
Jacobstrasse 59.

Blitzblank von **Hintze**
empfehlen Leonhardt & Schlesinger. h 4531
Selbständiger Klempner, (erfahr. Bautechniker (Schlichter)
ständig, Maschinen ausgearbeitet, (erfahr. Bautechniker (Schlichter)
auch Spezialarbeiten für Vieh- (erfahr. Bautechniker (Schlichter)
arbeiten. Offerten unter N. 1413 (erfahr. Bautechniker (Schlichter)
an die Exp. d. Bl. (erfahr. Bautechniker (Schlichter)
Schneiderei in u. aus d. S. (erfahr. Bautechniker (Schlichter)
sowie alle Handarbeiten. (erfahr. Bautechniker (Schlichter)
T 464 Unterberg 3. part. (erfahr. Bautechniker (Schlichter)
Schloßstrasse 3. pl. 1. (erfahr. Bautechniker (Schlichter)

Brotschneidemaschine Marla
ob welche schneidet jedes Brot ab hart.
Hempelman & Krause, Kleinschmieden 8.
Per post 121. 1047/3

A. Knäusel. 8 Pfund. **5 Prozent** Rabatt.
Verloren die
Knäusels
delizios

Hasen
wilde
Kaninchen

frische prima Ware
verkauft von
morgen an
billigsten
Preise

**Hasen-
Klein**
per Stück
25 Pf.

Hafermast-
Gänse
per
Pfund 85 Pf.

Traugott Bocklisch,
3 Neunhäuser 3
Telephon 1524.

**Wer
liebt?**

Ein aarres, reines Gesicht, volles
angenehmlich, hübschen, weiches
lammweiche Haut, ein lebendiges
Lächeln? Der gebrauchte nur die echte
Ziegenmilch? Mittenmilch? Zeile
Stück 30 Pf. — macht der
Dada Cream
cote u. rühige Haut in einer Nacht
weiß u. lammweiche. Tube 20 Pf. bei
Reinhold & Co., Leipzigerstr. 104.
Bruno Barold, Gr. Steinstr. 43.
Bruno Probst, Leipzigerstr. 1.
F. A. Paiz, Gr. Ulrichstr.
Schwanen-Druck, Gleditsch u. Wolffstr.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Max Meyer, Leipzigerstr. 3.
Wear Hallin Jr., Leipzigerstr. 63.
Jaz. Ballin sen., Leipzigerstr. 91.
Wih. Buraw, Leipzigerstr. 91.
Karl Ewers, Gr. Ulrichstr. 51.
Gustav Fahrman, Reiterstr. 5.
Karl Fritsch, Reiterstr. 5.
Otto Kramer, Mittelstraße 2.
F. Knahe, Wilmanns-Druckerei, 12.
Fritz Müller, Leipzigerstr. 3.
Alfred Reiche, Wilmanns-Druckerei, 66.
K. Richter, Leipzigerstr. 66.
Leop. Schneider, Reiterstr. 64.
Herr. Nitzsch, Gr. Steinstr. 33.
Wih. Hoesel, Reiterstr. 111.
Max Müller, Wilmanns-Druckerei, 2.
Friedr. Siegel, Wilmanns-Druckerei, 33.
K. Rohlf, Wilmanns-Druckerei, 33.
I. Steinbach, Wilmanns-Druckerei, 49.
Neumarkt-Druckerei, Bernh. Str. 32.
A. Probst, Leipzigerstr. 74.
Paul Fritsch, Leipzigerstr. 74.
Willy Wenz, Lindenstr. 33.
F. A. Müller, Fritsch, 32.
Kaiser-Isolbeke, Wilmanns-Druckerei, 112.
Kaiser-Isolbeke, Wilmanns-Druckerei, 1.
Im Gleditsch-Turm: Carl Bah.

Für Gräber.

Hyazinthen
Erdbeeren
von 10 Stk. an.
Tulpen
Biedersteiner
10 Stück 36 Pf.
Papaya-Tulpen,
Darwin-Tulpen,
Crocus
Blau weiß gestreift
10 Stück 24 Pf.
Schneeglöckchen,
einfach, 10 Stück 30 Pf.
Glanztulpen,
10 Stück 34 Pf.
Ranunculus,
10 Stück 20 u. 30 Pf.
Sedum albidum,
dunkelblau, 10 Stück 30 Pf.
Malbäume,
großblumig, 12 Stück 50 Pf.
Kartoffeln,
einfach 10 Stück 40 Pf.
gerillte 10 Stück 60 Pf.
Tasche, Kistchen, Iris, Schlingel,
Capzibäume, Trauben-Hyazinthen,
Jasmin, Kirschen, Alpenrosen,
1 Kollektion für 20 Pf. für zwei
Gräber reichen enthält:
10 Hyazinthen, 20 Tulpen, 20 Crocus,
9 Kartoffeln, 20 Schneeglöckchen
und 2 verschiedene andere
herrliche Frühjahrsblumen.

Moritz Bergemann,

Samenhandlung,
Markt 20 neben Berger & Co.
Gartenpflanze 10.
Gratis 2 Instrumente.
Ornamenten mit Holzteilen (13 cm)
schwarz lack., mit Goldbleim.
Sonnent- und Regenregenschirm,
mit Selbstverriegelung, gelb. Ein-
teibung von 60 Pf. für Porto u.
Hinf. fr. Bahn, Bahr, Neuenrade.

Große gesunde Eier

Randel 1.15 M.
feinere Weißbrotbutter
1 Pf. 35 u. 70 Pf.
Korn- und Weizenbrot
Bund 70 Pf.
Ocker Käse 4 Stk. 10 Pf.
H. Bücklinge
5 Stück 30 Pf.
Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstr. 32
Reinholdstr. 11, Zahnstr. 7.

Gut wirkende Korsetts

aus vornehmsten
Materialien
zu 1.00 — 2.00 M. empfiehlt
H. Schae 200, Gr. Steinstr. 64

Spielwaren-Gelegenheitskauf.

Sie hatten Gelegenheit, von einer bedeutenden Firma
ein großes Musterlager
Spielwaren, Luxuswaren, Kleinmöbel,
das einem Verkaufswert von ca. 30 Tausend Mark entspricht, sehr billig
einzukaufen, und bringen wir solches zur
ungefähren Hälfte des sonstigen Preises
zum Verkauf.
Günstigste Kaufgelegenheit für den Weihnachtsbedarf.
Für Wiederverkäufer sehr vorteilhafter Gelegenheitskauf.
Gekaufte Waren werden bereitwillig bis Weihnachten aufbewahrt.
Burghardt & Becher Leipzig-Strasse 10,
part., I, II, III
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.



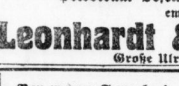
Sonnabend = Sonntag = Montag,
Nur 3 Tage **10% Rabatt**
erhalten Sie
auf
Zöpfe, Locken, Haareinlagen.
Besuchen Sie unser Schaufenster. Spottbillige Preise.
Zopi-Siebert, grüsst. Spezial-Haargeschäft
am Platze,
nur Leipzigerstrasse 33 und 79, I. Etage. Telefon 3129.
Spezial-Damen-Frisier-Salon I. Ranges.
Sonntags bleiben meine Geschäfte von früh 1/8 bis 3 Uhr geöffnet.
Verkauf während der Kirchzeit geschlossen. h 07370

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

Zu haben in den Apotheken und Drogerien.
„Nachahmen weiss man zu recht.“
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft. Charlottenburg, Salzstr. 16,
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikendelstr.



Rinder-Geläutert
in großer Auswahl.
Strohgefäutert, Schlittschuhe
Petroleum-Öfen Kohlenkästen
empfehlen
Leonhardt & Schlesinger.
Große Ulrichstraße 13/15. (h 4729)



Von morgen Sonnabend an liegt ein großer Transport
prima bodenreiner und nennlicher
Kühe,
Jungvieh zur Zucht und Mast
bei mir preiswert zum Verkauf.
S. Piifferling,
Galle n. S., Brandstr. 17.
Telephon 254.



Hasen Hasen.
Die Woche bedeutend billiger.
Extra starke Hasen M. 3.75.
Empfehle femer
großen Hasen
Kaninchen Tagespreisen.
Walter Haus, Leipzigerstr. 27 u. 29, Lindenstr. 62/18



la. Zwiebeln
trockene, helle Ware
Zir. 2,20 Mk.
1/2 Ztr. 1.15.
Otto Gottschalk,
Gr. Ulrichstr. 32.
Guten Verabreichung
des
Speziallieferanten 16. v.

Pa. Mastgänse
Pa. Gänsefleisch
Pa. Gänselebern
Pa. Gänsechmer
Pa. Gänseklein
Pa. starke Hasen
Pa. Hasenkeulen
Pa. Hasenrücken
Pa. Hasenläufchen
Pa. Hasenklein
empfehlen zu allerbilligsten Preisen in bekannt
feinsten Ware b 450
Ziegler's Gänse- und Hasen-
ausschlachterei.
Teleph. 1402, Gr. Steinstrasse 44, neb. Walthall.

Nannmaschinen

aller Systeme, ff. Fabrikate von 60 Mt. an
mit Wunsch günstige Teilzahlung
bei keiner Auszahlung.
Reparatur schnell u. billig.
Karl Möller, Brüderstr. 9a, am neuen Aufseerdt. Telephon Nr. 4223. (h 18)

Rud. Kölle

Esslingen Weckar.
Älteste, größte Spezialfabrik
selbstfahrender
Brennholz-Sägen
auch mit
Spaltmaschine und Kettelgale
zugleich
Motor-Dreschkomobile.
Praktische und
unverwundliche Maschinen.
Patentamtlich geschützt.
Hocharbeitendes Unternehmen. o Günstige Zahlungsbedingungen.



**Schnellig
volles
Schwarzhaar**

erzielt man rasch und sicher durch die einzig
zuverlässige und bewährteste Haar-
wässerung **Harminol.** Wo auch
mangelhaft gewachsenes Haar ist, die
kleinsten Härchen vorhanden sind, setzt sich
wunderbar schnell neues Wachstum, welches
von vielen rühmlichen Beweisen
bestätigt wird.
Harminol enthält keinerlei
giftige oder der
Körper schädliche Stoffe. Entzün-
dungserregend und beengend. Wund-
und Blutzugmittel von kaltem Paraffin
entst. gewöhnlich. Preis: Stück 1.25 M.,
Stärke 1/2 M., Stärke 3/4 M. — Herr
J. A. in Bonn schreibt: Ich besaß 1 Dose
Harminol Stärke 1/2 M. & wurde von
großartigem Erfolge waz. Herr
Fischer 1. H. 2. Herrn. Nutzen durch
Harminol Stärke 1/2 M. 3. schenken
Schwarzhaar.
Ernst Jentzsch, Drogerie, Halle a. S.,
Leipzigerstr. 31

Der
arbeit
sich
gebung
berber
Ramat
damit
hier.
lang
in ge
non fe
föndern
Die
für die
Händl
Der
angela
einen
entfich
föndlich
müßten
öfter, a
Anqu
flüte e
mber
H
H
i Sand
Anstalt
Add
B
met
worn
beric
seder
mitt
frant
r
Für s
Anfol
lerer
mit
durch
erwic
Geld
10 000
D. T.
Vage
3
Gend
Summ
7000
ST
Warter
Garten
Zorle,
17 500
Schul
Bäder
taufen
7000
3000
1185
St
Preis
halber
Ansch
3
220
L
Anb
5000
bei 60
W
M. S
Fortle
cauten
an die
U
mit
fol
untrag
G
W
WH
me
G
mein
K
8000
Z
B
B
50
G
SR
mit
fönd
68984

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 7. November.

Der Alkohol als Verführer.

Der Arbeiter August A. ... in der Zeitschrift, ein 65jähriger, verheirateter Mann, wegen 2. Entzuges an einem 5jährigen Schulkindern in unzulässiger Weise. Er will bei Gelegenheit der Tat betrunken gewesen sein. Unter Jubilation und Mißgunst wurde er zum geringsten Strafmaß von sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Nährbräuner.

Der 39jährige Gelsenbergschreiber Ernst Pfeiffer von hier, schon 2mal vorbestraft, soll sich in diesem Jahre eine Beilagen in Halle und Umgebung auf den Nährbräuden gefügt und im ganzen mindestens vier Näder erbeutet haben. Er will aber von keinem der ihm zur Zeit gelegten Diebstähle etwas wissen, sondern sich dann und wann auf geführten Nädern gefahren sein. Die Strafkammer hielt ihn nur in zwei Fällen der Diebstahls für hinreichend überführt und bestrafte ihn hierfür mit 1 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

Ein "Mischling".

Der 30jährige Heizer Emil Bauerzweig von hier war amnestig im September zwei Nahrungsmittel, die einem Reisenden und einem Leinwand gewirkt, geklaut zu haben. Er betritt das sehr erfindliche und merkwürdige, daß er sich die Beleidigungen, die ihm auf die Angelegenheit zu bringen; die Beleidigungen müßten sich in der Vergangenheit ereignet haben. Er ist schon öfter, auch wegen Nahrungsmittel, vorbestraft und war erst im Jahre 1901 aus dem Gefängnis entlassen. Seine Verteidigungsrede fügte er hinsichtlich der Diebstahls des Gewirkes demnach, daß er seinen Ernährer ebenfalls hätte, wenigstens mildernde Umstände.

Umstände Vermitteln. Die Strafkammer verlor mich diese jedoch und verurteilte ihn unter Entziehung einer für längere Zeit erhaltenden Gefängnisstrafe zu zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. U. erklärte ertrübt: Ich habe keine Strafe verdient und nehme auch keine an. Ich bin ein rechtschaffener Mann und der Verurteilung bin in jeder Hinsicht unzulänglich. Die Gefängnisstrafe will ich nicht bloß neigend, sondern dem ich drohte erlogor: "Sund, Dir schneid ich den Hals ab!"

Er kann nicht arbeiten.

Der Arbeiter Emil F. ... von hier wurde wegen Zuhälterei zu 1 1/2 Jahren Gefängnis, 5 Jahren Ehrverlust und zur Lebenslange auf die Strafkammer verurteilt. Er hatte in den Jahren 1901 und 1902 in Halle und Zeitzin an drei unzulässigen Frauenpersonen gehängt und ließ von ihnen "ausheulen" lassen. Er ist erst 21 Jahre alt, aber bereits öfter vorbestraft, außer wegen Nahrungsmittel, die ich einmal wegen Zuhälterei, zur Entschädigung seines Verheirateten Lebensstandes ab, Zuhälterei, eine Verurteilung, "Warte nur, Dir schlag ich den Schädel ein, wenn ich wieder 'raus komme'!"

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle-N. Gr. Brunnenstraße 3a.
Ehescheidungen (7. November): Dr. Kaufmann Alwin Gerber und Anna Henning, geb. Schönbauer, 6. und 6. Oktober, 5.
Geboren (7. November): Dem Geschäftsführer Karl Sturm eine T. Marie, Nordstr. 1. — Dem Oberlehrer Alfred Rummel Swillinge Irma und Half, Adolfsstr. 5.
Geboren (7. November): Des Schlosser Christian Schmidt Geboren Maria geb. Bräuer, 63 J. Nordstr. 12. Des Zimmermann Guido Bräuer, geb. Bräuer, 6. und 6. Oktober, 4. Des Oberlehrer Alfred Rummel 2. Half 2 Tage, Adolfsstr. 5.

Standesamt Halle-S. Steinweg 2.
Aufgebote (7. November): Der Arbeiter Otto Haue und Emma Walter, Streiberstr. 22 und Schraplau.
Ehescheidungen (7. November): Der Bankbeamte Wilhelm Barthe und Margarete Sauer, Brandenburgerstr. 6 und 125. — Der Lehrer Waldemar Seidel und Melanie Hermann, Leibniz- und Eisenstr.
Geboren (7. November): Dem Arbeiter Gottlieb Walgert eine T. Richard, Gertrudenstr. 23. — Dem Schlosser Leo Gaudig eine T. Olga, Landwehrstr. 20. — Dem Arbeiter Wilhelm Gans eine T. Gertr. Kästnerstr. 24. — Dem Arbeiter Wilhelm Gans eine T. Walter, Antelhof 3. — Dem Chauffeur Heinrich Gans eine T. Werner, Mühlbergstr. 2.
Geboren (7. November): Des Lehrers Albert Köhler in Gertrudenstr. 23. — Des Lehrers Johann Adolf Gehring eine T. Marie, 50 J. Mühlbergstr. 45. — Des Klavierstimmers Paul Reinhold eine T. Wally 4 Mon., 31. Landberg 17. — Des Kaufmanns Martin Reinhold eine T. Werner 2 Wochen, Wittich 5. — Des Arbeiters Friedrich Müller eine T. Paul 10 Mon., Schmießerstr. 19. — Des Formers Karl Schmidt eine T. Carl 11 Mon., Anstett 1. — Die Witwe Johanne Kummer geb. Debes 68 J., Thomasthür. 40. — Die Witwe Minna Hoffmann geb. Debes 73 J., Wegscheiderstr. 21.
Todesfälle (7. November): Des Kaufmanns R. Böse und Alma Dall, Halle und Leipzig. — Der Kaufmann R. A. Schmidt und C. M. Geiger, Halle und Leipzig.

Industrielle Angelegenheiten.
Der Maschinenbau-Verenigung R. Böse und Alma Dall, Halle und Leipzig. — Der Kaufmann R. A. Schmidt und C. M. Geiger, Halle und Leipzig.
Für Anmeldung im Standesamt ist Revision erforderlich.

Elektra-Kerzen überall im Gebrauch!
Wunderbar!
Wunderbar!
Wunderbar!
Wunderbar!

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen
Gutgehendes Butter- und Fleischwarengeschäft
Erlte Hypothek
Verkäufe
Waschgefäße
Waschgefäße
Piano, nassmann, tabolets.
H. Lüders.

Gründstücke
Haus Herberstraße 8
Adolf Naue, Gertr. Bernburg Anhalt.
Für schnell Jg. Anfänger!
Haus
Gutgehendes Butter- und Fleischwarengeschäft
Erlte Hypothek
Verkäufe
Waschgefäße
Waschgefäße
Piano, nassmann, tabolets.
H. Lüders.

Gründstücke
Haus Herberstraße 8
Adolf Naue, Gertr. Bernburg Anhalt.
Für schnell Jg. Anfänger!
Haus
Gutgehendes Butter- und Fleischwarengeschäft
Erlte Hypothek
Verkäufe
Waschgefäße
Waschgefäße
Piano, nassmann, tabolets.
H. Lüders.

Gründstücke
Haus Herberstraße 8
Adolf Naue, Gertr. Bernburg Anhalt.
Für schnell Jg. Anfänger!
Haus
Gutgehendes Butter- und Fleischwarengeschäft
Erlte Hypothek
Verkäufe
Waschgefäße
Waschgefäße
Piano, nassmann, tabolets.
H. Lüders.

Gründstücke
Haus Herberstraße 8
Adolf Naue, Gertr. Bernburg Anhalt.
Für schnell Jg. Anfänger!
Haus
Gutgehendes Butter- und Fleischwarengeschäft
Erlte Hypothek
Verkäufe
Waschgefäße
Waschgefäße
Piano, nassmann, tabolets.
H. Lüders.

Gründstücke
Haus Herberstraße 8
Adolf Naue, Gertr. Bernburg Anhalt.
Für schnell Jg. Anfänger!
Haus
Gutgehendes Butter- und Fleischwarengeschäft
Erlte Hypothek
Verkäufe
Waschgefäße
Waschgefäße
Piano, nassmann, tabolets.
H. Lüders.

Gründstücke
Haus Herberstraße 8
Adolf Naue, Gertr. Bernburg Anhalt.
Für schnell Jg. Anfänger!
Haus
Gutgehendes Butter- und Fleischwarengeschäft
Erlte Hypothek
Verkäufe
Waschgefäße
Waschgefäße
Piano, nassmann, tabolets.
H. Lüders.

Für Ausstattungen.
Fertige Leib- und Bett-Wäsche.
Vorzügliche weisse Stoffe in Baumwolle, Halbleinen und Leinen zur Anfertigung von Wäsche.
Tisch- u. Küchen-Wäsche.
Wir bitten unseren Aussteuer-Katalog einzufordern.

Gr. Gelegenheitskauf.
Elegantes Herrenzimmer
— echt Giche bebet —
Für Wiederverkäufer!
Ausstattungen Reis, Leder- u. Lederwaren, 95 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
H. B. 6874 an Stub. Wollf. Calle 2.

Gr. Gelegenheitskauf.
Elegantes Herrenzimmer
— echt Giche bebet —
Für Wiederverkäufer!
Ausstattungen Reis, Leder- u. Lederwaren, 95 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
H. B. 6874 an Stub. Wollf. Calle 2.

Gr. Gelegenheitskauf.
Elegantes Herrenzimmer
— echt Giche bebet —
Für Wiederverkäufer!
Ausstattungen Reis, Leder- u. Lederwaren, 95 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
H. B. 6874 an Stub. Wollf. Calle 2.

Gr. Gelegenheitskauf.
Elegantes Herrenzimmer
— echt Giche bebet —
Für Wiederverkäufer!
Ausstattungen Reis, Leder- u. Lederwaren, 95 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
H. B. 6874 an Stub. Wollf. Calle 2.

Gr. Gelegenheitskauf.
Elegantes Herrenzimmer
— echt Giche bebet —
Für Wiederverkäufer!
Ausstattungen Reis, Leder- u. Lederwaren, 95 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
Schmuck, 110 Pf. a. Stb.
H. B. 6874 an Stub. Wollf. Calle 2.



Unsere

Ausnahme-Woche für Seiden und Sammete

dauert bis einschl. Montag den 11. November cr.

Preise fabelhaft billig.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstr. 22-24.

Sophien-Moschee in Konstantinopel.

Ueber die Stimmung in Konstantinopel wird berichtet, daß die Hauptstadt unter den bedenklichsten Symptomen der Pest steht. Überall finden Anordnungen ausgefertigt. Menschen flüchten aus den öffentlichen Plätzen und speziell an den Straßen stehen Gefolge angeführt, um einen etwaigen Angriff der sich nie voll gehärdeten Menge auf die Christen abzuwehren.

Aus den Versammlungen der sanitischen Gesellschaft, sowie der Kurden und Gassen wird berichtet, diese hätten geschworen, wenn die Bulgaren das alte Belegungsgebiet würden, würden sie vergeblich die gemalten Kuppeln suchen, um das goldene Kreuz auf der Sophienmoschee wieder aufzurichten. Eine lebende Flamme hätte mehr ihnen wichtiger sein, um einst der Tempel der göttlichen Weisheit 16 Jahrhunderte hindurch sich erheben habe. Umgebildete bereiten sie eine Brandstiftung vor, die alle kommenden Geschicktern im Gedächtnis bleiben soll.



Aus der Umgebung.

Wittichen, 7. November. In der Schornsteinniederlegung der alten Schornsteinanlage der Grube Kienfeld ist man uns mit, daß der Schornstein weber durch ein Zeit be-
achtet, nach durch Ausgrabung geändert wurde, er wurde un-
unterminiert, und zwar an der Seite, nach der er fallen sollte.
Der Schornstein war 42 Meter hoch.

Johannesfall, 7. November. (Unsere Frauenhilfe) feierte gestern ihr erstes Jahresfest. Herr Walter Eise-
mann u. a. hielt nach einer dankbaren Rücksicht auf das vergangene Jahr mit seinen Arbeiten und Freuden. Frau Vertheimer-
Lichter erkrankte vor sehr günstigen Kassenbericht. Junge
Mädchen trugen in sinnigen Reden, die auf allerlei kleine Geis-
nisse im Leben Bezug nahmen, der Frau Vertheimer den Dank
des Vereins für ihre aufopfernde Tätigkeit aus. — In der Aus-
gabe vom 17. bis 24. November, wird Herr Inspektor
Wagner's Bericht hier und in Tze bis eine achtstellige Com-
pensation halten. Die Verammlungen finden auf Johannesfall
im Grotto, in Tzebis in der Kirche statt.

Reisenfeld, 7. November. (Aus der Heilanstalt) In der
letzten Sitzung der Stadtratskommission hand u. a. folgender
Antrag zur Beratung:

Die Stadtratskommissionverammlung beschließt: 1. Der Wa-
gner zur Einbringung der bestehenden Heilanstalt dadurch zu
ermöglichen, daß die Frucht- und Jollage aus hiesigen
Mitteln gedeckt werden. — 2. Die Kosten werden aus dem Fonds
bestritten, der der hierzu bestehenden Kommission zur Verfügung
gestellt wurde. — 3. Das einjährige Schlichtungs- oder Heil-
recht ist an die hiesigen Heilanstalt unter der Bedingung ab-
zugeben, daß zu einem einheitlichen, vom Wagner festzusetzenden
Verkaufspreis an die Einwohner verkauft wird.

Nach eingehender Debatte, in der alleseitig anerkannt wurde,
daß die Stadt etwas im Müsse gegen die jetzt herrschende Pest-
seuche, wurde beschlossen, der eingesetzten Kommission zur Ein-
bringung der Heilanstalt es zu überlassen, geeignete Maßnahmen
zu treffen und hierüber die bereits zu diesem Zweck bewilligten 10 000
Mark zur Verfügung zu stellen.

Reisenfeld, 7. November. (Aus dem Gefängnis ent-
lassen) Der Arbeiter Herr Göttemann aus Göttemann, der im
hiesigen Gefängnis eine Strafe zu verbüßen hat, ist vom Straf-
lingsratsplan entlassen.

st. Oberfeld, 7. November. (Einziges Wiedersehen) In
Ansehung der Familie Raphael in einem Wäldchen. Thier 1890
sonntag bei der Familie Raphael in einem Wäldchen. Thier 1890
sonntag bei der Familie Raphael in einem Wäldchen. Thier 1890
sonntag bei der Familie Raphael in einem Wäldchen. Thier 1890

in die Wohnung des Vaters zurück. Unter heißen Tränen um-
armten sich Vater und Sohn. 27½ Jahre war der Sohn fort ge-
wesen und hatte während dieser langen Zeit Vater und Ge-
schwister nicht gesehen. Sein erster Gang am Sonntag galt dem
Grabe seiner 1899 verstorbenen Mutter, der sein Verschwinden
gleich dieses Jahres ereignete hat — nicht dem Vater und Ge-
schwister. — Dem Vater und Mutter Herrn Jehmann aus
Eisenfurt, der mit dem 1. A. aus einem kirchlichen Amte schied,
ist vom Vater der Vater der Anhaber des königlichen Haus-
ordens von Hohenzollern verliehen worden. Die Auszeichnung
wurde ihm gegen nach Schluß der kirchlichen Wahlen im Weissen
des Gemeindefriedhofes durch Herrn Superintendent Kolonial
Wohmann bei des kirchliche Amt länger als 30 Jahre mit größter
Trenne verwaltert.

Schöps, 7. November. (Amtsenthbung) Schwester
Emma hier ist nicht, wie man glaubt, in den Ruhestand über-
geht, sondern mangels ihres Amtes entbunden.

Altnermannsdorf, 7. November. (Gungelung) Gestern
vormittag entgleiten auf der Straße Großschmiede-Altnermannsdorf
durch eine fehlerhafte Bremsvorrichtung zwei Wagons der Klein-
bahn. Nur dem Umfalle, daß der Anhängewagen mit voller
Kraft gegen einen Baum fuhr, ist es zu danken, daß nicht ein un-
absehbares Unglück geschah, sonst wären die Wagen gegen weiteres
die Straße weg, Abhang heruntergefallen. Durch das Anspringen
des Wagens an den Baum wurden mehrere Personen an Händen
und Füßen verletzt, sie konnten jedoch später ihre Fahrt fortsetzen.
Einige Personen, die Verwundet blieben, wurden vom Wagen-
führer behufs Heilung ihrer Wunden mitgenommen.

Oberfeld, 7. November. (Hochfall) Auf dem
Nitterberg überquerte wurde ein Falt erdrückt und daraus starb
800 Mark getötet.

Jörig, 7. November. (Eintrittspreis für Zu-
hörer bei kirchlichen Trauungen) Dem Beschluß des Kirch-
lichen Trauungen nur noch gegen Zahlung einer Eintrittsrate
zu 10 Pf. gestattet. Das Geld soll zur kirchlichen Armenpflege Ver-
wendung finden.

Güntersdorf, 7. November. (Eisenbahn Verlebung-
sähen-Vertrag) Am Mittwoch fand hier unter Vorsitz
des Stadtrats Heil-Wertheimer eine Sitzung der Kommission zur
Förderung des Baues der Eisenbahn Verlebung-Vertrag-Vertrag
statt, die leitend der Mitglieder aus Verlebung und Sachsen stark
behielt war. Der Vorsitzende und Bürgermeister Dr. Sander
Verlebung erläuterte Bericht über die getroffenen Maßnahmen und
den Stand der Verhandlungen. Eine vom Vorsitzenden vor-
getragene Petition an den Eisenbahnminister wurde einstimmig
angenommen und von den Anwesenden unterzeichnet.

Bitterfeld, 7. November. (Erster Probeflug des
R. 7.) An Stelle des noch Italien verlassenen R. 7 ist der kleine

Sportflugzeug R. 7 getrieben. Er ist in den Bitterfelder
Luftschiffbau fertiggestellt worden und kam dann nach Jöhannes-
thal. Es ist wohl der kleinste der Verlebungsluftschiffe und weist
nur eine Länge von ca. 35 Metern auf. Da die alte Halle ungenü-
gend war, hat man eine neue anfertigen lassen. Heute nach-
mittags wurde mit R. 7 eine Probefahrt unternommen, die zur
größten Zufriedenheit der Teilnehmer ausfiel.

Jöhannes, 8. November. (Das Zugabeunternehmen)
arbeit hier bei manchen Geschäften aus. Zugaben von 4 Pfund
Wacholder oder eine halbe Pfund oder 2 Pfund Weigen-
mehl bei einem Einkauf von einem Pfund Margarine zu 80 Pf.
und noch kleineren. Eine Reihe von Geschäften führt
gegen das Zugabeunternehmen einen bitteren Kampf, leider ohne
nennenswerten Erfolg. Dieser Tage erschien in der hiesigen
Blätter von einer hundert Pfund ein Artikel, in dem beim
Einkauf von 1 Pfund Margarine ein Pfund Butter, bei 3 Pfund
eine Pfund bei 4 Pfund eine Pfund bei 5 Pfund eine Pfund bei
6 Pfund eine Pfund bei 7 Pfund eine Pfund bei 8 Pfund eine
Pfund bei 9 Pfund eine Pfund bei 10 Pfund eine Pfund bei

Eisenfurt, 7. November. (Ein Opfer der Schand-
literatur) Der etwa 15jährige Sohn des Verlebungers Senf
hat heute früh in der elterlichen Wohnung seinem Leben durch Er-
hängen ein Ende gemacht. Der Knabe hat viel Minder-
und Indianergeschichten gelesen. Von seinem Vater war ihm darüber
schon mancher Rathschlag erteilt worden.

Eisenfurt, 7. November. (Sener) Heute mittags wurde
die hiesige Feuerwehr von der Eisenfurter Katun-
Wannitzstr. 110 alarmiert. In der Drucker brannte die
Decke, infolge Selbstentzündung. Glühwürmer gelang es dem
Feuerwehrmann mit Sandverlebungsbrennapparaten das Feuer nach
Eintriften der Feuerwehr zu löschen.

Nordhausen, 7. November. (Zum Zuge überfahren)
Gestern abend 8:20 Uhr wurde in der Höhe von Ehrlich bei Hohen
27 ein Weicher von einem von Nordhausen kommenden Zuge
überfahren. Das Pferd wurde getötet, während der Reiter mit
dem Bein glänzlich bananlos.

Bernigsdorf, 7. November. (Zum Bantrat ernannt)
Regierungsassessor Dr. Siedlich zum Bantrat des Kreises Groß-
schmiede ernannt worden.

Eisenfurt, 7. November. (Eine überaus vermögense-
chtige Diebstahl) führten in vorletzter Nacht Einbrecher in Groß-
schmiede ein. Sie brangen in die Geschäftsräume der Konter-
fabrik von Hise ein, nachdem sie den wachmann Soffand, einen
großen Bernigsdorfer, beseitigt hatten. Aus dem Kontor
schleppten sie einen großen Betrag an Geld und die hiesigen
Geschäfte auf den Hof, haben ihn auf einen Wagen und
führten ihn an eine ungefähr 10 Minuten vom Ort entfernte Stelle.
Dort sprengten sie den Gelbdruck mit 2 Pulver
und gelangten so zu seinem Inhalt. Sie nahmen 1200 Mark Bargeld
mit, um von den Hausbesitzern nicht bemerkt zu werden, hatten
die Gauner die Gänge mit leeren Säcken angefüllt. Ein Polizei-
hund wurde getötet auf die Spur gesetzt, jedoch ohne Erfolg.

Eisenfurt, 7. November. (Wegen Entlassung aus-
ständiglichen Fleischer) hielten gestern abend die Vertreter
der Städte Eisenfurt, Zeitz und Bernigsdorf im hiesigen
Rathsaal unter Vorsitz von Mitgliedern der hiesigen
Heilanstalt eine Beratung ab, in der beschlossen wurde,
holländisches Mitglied einzuladen, und zwar für jede der drei
Städte vorläufig 30 Zentner. Der hiesige Magistrat hat den Ge-
richt übergeben, 12 hiesige Fleischer erklären sich bereit, den
Verlauf für einen Mindestpreis von 75 Pf. pro Pfund zu über-
nehmen.

Beachtenswert. Dankschreiben veranlaßt mich, gern und
sichtlich allen Jüngern und Mäd-
chen, die sich durch ihre
lebenden Mittheilungen, wie ich mich durch einfaches, billiges und
erfolgreiches Hausmittel, Dr. Hommel's Haematogen, von meinem
langwierigen Leiden befreit habe. **Dr. Hommel, Kaufmann,
Berlin S. 47, Oranienburgerstr. 20.** das?

Bei Appetitlosigkeit
Dr. Hommel's Haematogen
Rasche sichere Wirkung! — 20jähriger Erfolg!
Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Wiederholend: am 7. November, Meisenfeld (Unterpost) + 0,90
Altenfeld + 1,74, Bernigsdorf + 1,40, Galtz (Oberpost) + 1,70, Hohen-
feld + 1,10, Hühner + 0,45, Dresden — 0,92, Magdeburg + 1,30,
Zschütz + 0,42, Großschmiede + 2,02



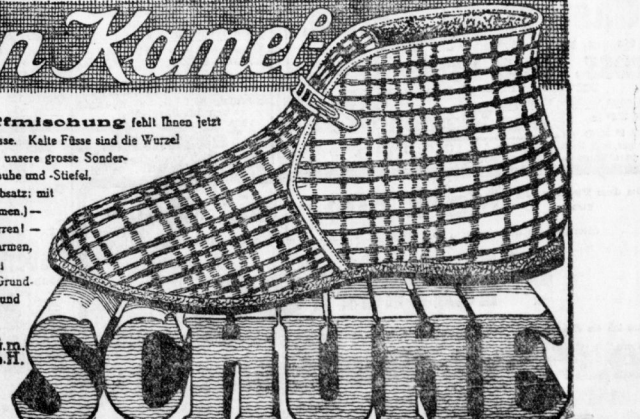
Do sieht man ver-
schwommen Gesichte
schlecht, wenn bei
Kälte und Wind
den Kopf wieder
schmerzen?
Mit Rheuma und
Lohnweh beginnt?

So ein Kamel

Kamelhaar mit Stoffmischung fehlt Ihnen jetzt
zum Schutz gegen Kälte, Zugwind und Nässe. Kalte Füsse sind die Wurzel
viele Krankheiten. — Beschütten Sie daher unsere grosse Sonder-
anstellung solider Kamelhaar-Pantoffel, -Häuschel und -Stiefel,
mit Kordel-, Filz- und Lederrohle, mit und ohne Absatz; mit
Lederreinigung, Schmalze oder Umschlag (spez. für Damen). —
Das Beste preiswürdig für Kinder, Damen und Herren! —
Sehr empfehlenswert sind die neuen, mollig warmen,
sehr bequemen, Kamelhaar-Sonnententzel!

Besuchen Sie im Interesse Ihrer Gesundheit, für die als Grund-
regel gilt: "Kopf kühl, Füsse warm!" sofort die allbekannte und
beliebte Firma:

Conrad Tack & Cie. G.m.H.
Halle: Schmeerstr. 1.



Käufels
garant.
reine

Molkerei-Butter
Hund 68

50
0
10
Hsb.

Gans
besonders
empfehlens
würdig

Baden u. Ia. goldgelben,
delikat
(Sieben)
schmelzenden

Plannkuchen, **Schmalzond**
ohne Fett
Gewinn

50
0
10
Hsb.

Die Dame mit dem Ragentopf.

Von **Hubert Scherff**,
Halle (Fortsetzung).

Als Graf **Wib** **Wib** so hilflos vor sich stehen sah, empfand er etwas wie Mitleid mit ihr und indem er sie prüfend betrachtete, sagte er, halb überredet über ihre jugendliche frische Schönheit, zu sich: **Derbert**, dieser **Wib**, hat wenigstens keinen schlechten Geschmack gehabt, das muß man ihm lassen!

Ihr **Wib** erwiderte, daß er sie, doch **Wib** zu nehmen.
Was führt Sie hierher, mein **Wib**?

Wib erwiderte, daß sie **Wib** sein **Wib**,
der gehört einer **Wib** an, von der ich nichts mehr wissen mag.

Wib sah ihre Verwirrung noch steigen. **Der Graf**
... ich komme wegen Ihres Sohnes! Ich habe allerdings keinerlei Rechte mehr an ihm ...

Ich glaube, zu erraten, daß Sie, wenn Sie auch, wie Sie selbst erklären, keine Rechte besitzen, so doch immerhin einige Ansprüche geltend machen zu müssen glauben ...

Rein, um Himmels willen, das ist es nicht. Ich flehe Sie an, **Der Graf**, glauben Sie nicht das von mir! **Der Graf** und ich haben unsere Beziehungen vollständig gelöst, wir stehen miteinander in keinerlei Verbindung mehr. Von befürchteten Fragen war zwischen uns auch niemals die Rede. Aber ich bitte Sie, helfen Sie ihm, er ist in höchster Gefahr! Helfen Sie mir, ihn zu befreien!

Sie sprechen da von meinem Sohne, als ob es ihm aus Leben ginge!

Vielleicht geht es ihm wirklich aus Leben, wir haben leider allen Grund, diese traurige Möglichkeit anzunehmen. Seit vier Wochen ist **Der Graf** verschollen, seitdem er aus dem Gefängnis geflohen ist, weiß man nicht mehr, wo er sich befindet ...
Der alte **Der Graf** forschte auf. In ihm war die Kunde von der

Dokumentenaffäre nicht gebrungen und er hatte keine Ahnung, daß sein Sohn in England als Spion abgerichtet worden war.

Erzählen Sie, erzählen Sie! drängte er heftig und erregt. Ich weiß kein Sterbenswort von all diesen Dingen!

Nun begann **Wib**, so gut sie konnte, das Vorgefallene zu berichten. Sie sprach schnell, sich überstürzend und in ihrer Angst die Ereignisse durcheinanderbringend. Als sie endlich ihre Erzählung geschlossen, ließ sie **Der Graf**, wortlos, tief erschüttert und völlig außer Fassung, ohne Antwort. Er starrte daher vor sich hin und schien zu überlegen. Auf seinem Antlitz sah man, wie in ihm väterliche Beforgnis mit andern Gefühlen sich stritt. Langsam, jedes Wort sich abkämpfend, erwiderte er schließlich:

Ich soll also helfen?

Der Graf, wenn Sie die Hand von ihm abziehen, bleibt keine Hoffnung mehr!

Aber wenn ich Ihnen erwidere: Ich will nicht! Nein, ich will auch nicht! Mag er selber sehen, wohin er kommt! Ehemals, als ich auswanderte, hatte ich meinem Sohne befohlen, mit mir zu gehen und jenem Lande, das mich mit Unbarm überhäuft hat, nicht länger zu dienen. Er hat nicht gehorcht, er hat geglaubt, eine andere Ehre bestünde zu müssen, wie ich, und jetzt, wenn ich, im Dienste desselben Landes, das ich hofte, das Schicksal ereilt, soll ich Hilfe bieten?

Aus dem Gesichte **Wib**s war alle Farbe gewichen; diese Erwiderung hätte sie nicht erwartet. Sie hatte geglaubt, einen Vater überreden zu müssen und sie fand einen Mann, der seine Heimat mit namenloser Erbitterung haßte, aus dem eine festgehende Feindschaft sprach und der alle väterlichen Gefühle zugunsten dieses Haßes unterdrückte. Noch einen letzten Versuch wollte sie machen.

Der Graf, wenn ich Ihnen etwas zu geben hätte, in dieser Stunde würde ich es Ihnen geben. Alles, was ich befinde, würde ich freudig hingeben, ohne Zaubern, meine Zukunft, mein Leben, aber ich flehe Sie an: Vergessen Sie, was Ihnen angetan wurde, vergessen Sie es nur für wenige Wochen! Lassen Sie diesen Groll nicht überhand gewinnen und entlassen Sie sich dessen, daß **Der Graf** **Derbert** in doch Ihr Sohn ist! Was hat er denn getan?

Er hat das Verbrechen begangen, seinem Vaterlande einen Dienst zu erweisen zu wollen und dabei ist er bestraft. Vielleicht ist er in eine Halle gelockt worden, umgarnet worden von einer furchtbaren Frau, der er nicht entkommen kann. Helfen Sie! Helfen Sie!

In ihrer Verzweiflung war **Wib** zu Boden gesunken und unklammernd das Grotten stein.
Erstens Sie auf, mein Kind! kam es beinahe rauh über die Lippen des Grafen. Er schien ergriffen über diesen leidenschaftlichen Ausbruch. Dann fügte er halb widerwillig, halb besorgt hinzu: Wie haben Sie sich überhaupt diese „Hilfe“ von meiner Seite vorgestellt?

Wib wurde von neuem verlegen.

Vergessen Sie, **Der Graf**, darüber habe ich mir eigentlich noch keine Gedanken gemacht. Ich bin nur in meiner Verzweiflung, da ich mir keinen Rat mehr, zu Ihnen bereue. Ich flehe es ja ein, es war hofflos, sehr hofflos, aber ...

Aber, was tut man nicht alles aus Liebe! unterbrach sie lächelnd **Der Graf**, Sie wissen gar nicht, mein Kind, was Sie von mir verlangen. Was ich hier in all den Jahren getragen und erduldet, was ich in mir an Schmerz und Erbitterung angehäuft, das soll mit einemmale vergehen sein?

Um Vergebung, **Der Graf**, allein, ich meine, es handelt sich hier doch weniger um eine politische Angelegenheit, als um Ihren Sohn. Sie fürchten vielleicht, daß Ihr Name wieder genannt werden könnte und das in einem Zusammenhang, der Ihnen nicht erwünscht ist.

Aber, wenn kein Mensch von dieser Befreiung etwas erfährt! Mein Kind, darüber liebe ich mich, geheim vorzugehen, ja es ist sogar unbedingt notwendig, wenn unsere Veruche Erfolg verheißen sollen.

Sie haben nicht unrecht, Sie haben wirklich nicht unrecht, wenn ich zwei mit meiner Zucht nach England fahren würden, in irgendeinem kleinen Hafen anlangen und von dort die Expeditionen beginnen? Ich muß sagen, daß mich jetzt beinahe die

70 cm breiter

Kostüme-Sammet.

Garantie-Qualität. Unempfindlich gegen Druck und Nässe.

Meter 5.50 Mk., 6.00 Mk., 7.00 Mk.,
8.00 Mk., 10.00 Mk.

Billige Velvets für Blusen und Kleiderchen Nr. 102 1.20 an.

Reste von gutem Körper-Velvet ganz besonders wohlfeil.

Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,
Halle a. S. Gr. Steinstrasse 88.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gott sei Dank!

Nun habe ich Dich ja wieder! Jetzt bekomme ich wenigstens wie früher alltäglich mein Lieblingsgericht: Seeligs Kornbrot.

Man kann nicht ohne ihn sein!



Neptun-Stiefel

-- für Herren und Damen --
in eleganter, solider Ausführung

zum Einheits-Preise

von Mk.

in neuesten englischen, amerikanischen und deutschen Fassons, schwarz und farbig, in Schnür-, Schuhlehn-, Zug-, Knopf-, auch in Derby-Schnitt mit und ohne Lackkappe, auch in ganz Lack.

Bergstiefel und Promenaden-Schnhe!!!
Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein Blick in unsere Schaufenster sagt Ihnen alles!!!
Für gute Haltbarkeit unserer Schuhwaren übernehmen wir volle Garantie.

ohne Ausnahme,
50 jedes Paar

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus Neptun
Grosse Ulrichstrasse 59
im Hause des Herrn Konditor C. L. Blau.



Pa. Thür. Rotwurst 75 Pf.

Ia. Cervelat u. Salami 128 Pf.

Delikat Gefochter Schinken 40 Pf.

F. H. Krause.
16 Filialen.

Pianofabrik Halle a. S.
Gröschl, Sächs. Hoflieferant
gegr. 1828

Gitter Flügel Pianos

1911
Turin Grand Prix

Wieder werden poliert u. umf. repariert. Filialen: Bismarckstr. 13, II, 14.

